

REPERTORIUM

Wichtigste homöopathische Mittel bei Verletzungen

1. KOPF, Gesicht

SCHOCKZUSTAND durch Unfall, Verletzung .	514
KOPFVERLETZUNGEN	514
BESCHWERDEN durch Kopfverletzung.	514
GEISTIGE Symptome nach Kopfverletzung	518

2. AUGEN

AUGE, AUGAPFEL, Verletzung durch Schlag, Stoß, Prellung ..	519
AUGENHÖHLE, Verletzung der KNÖCHERNEN	
UMRANDUNG, durch Schlag, Prellung	520
BLUTUNG, Augapfel; durch Verletzung	520
CHRONISCHE Folgen von Augenverletzung	520
ENTZÜNDUNG der Augen, nach Verletzung	521
FREMDKÖRPER; Augenverletzung durch Fremdkörper	522
LÄHMUNG der Lider, nach Verletzung	523
OPERATION der Augen, Beschwerden durch	524
RISSVERLETZUNG, Lider	524
SCHNITTVERLETZUNG am Auge	524
STICHVERLETZUNG am Auge	524
TRÄNENFLUSS nach Verletzung	524
VERBRENNUNG der Hornhaut; durch Feuer, heiße Flüssigkeit, Fettspritzer	524

3. NASE

NASE, Prellung, Quetschung; auch Nasenbeinbruch	525
NASENBLUTEN nach Schlag, Sturz, Verletzung	525
RISSVERLETZUNG, Platzwunde, Nasenflügel	526

4. MUND

MUND, Lippen; Zahnfleisch; Verletzung	526
---------------------------------------	-----

BLUTUNG aus dem Mund; nach Sturz, von Leiter, Baum, Dach	526
VERBRÜHUNG, Mund	526
ZÄHNE verletzt; geprellt	526
ZAHNEXTRAKTION, Beschwerden nach	526
ZUNGE; Verletzung	528

5. BRUST

BRUST; Verletzung durch Schlag, Stoß, Zusammenprall	528
---	-----

6. BAUCH, Unterbauch, Genitalien

BAUCH, Abdomen; Prellung, Quetschung; durch Schlag, Stoß, Zusammenprall	529
HODEN; Prellung, Quetschung	539

7. RÜCKEN, Wirbelsäule

HALS-Wirbelsäule; Schleudertrauma	529
RÜCKEN, Wirbelsäule; Verletzungen, Prellungen, Erschütterungen	530
RÜCKENMARKSPUNKTION, Beschwerden nach	530
STEIßBEIN; Prellung, Fraktur	530

8. EXTREMITÄTEN, Arme, Beine

AMPUTATION, nach	530
FINGER, ZEHEN; Hände, Füße; Prellung, Quetschung	531
KNOCHENBRÜCHE; Frakturen	531
KNOCHEN; Verletzungen	532
SEHNEN; verletzt, gerissen	533
VERSTAUCHUNG, Verrenkung	533

9. HAUT, Gewebe

Wunden und Beschwerden durch Wunden und Verletzungen

BLUTERGÜSSE, Hämatome	535
BLUTGEFÄßE verletzt	535
BLUTUNG aus Wunden	535
EITERUNG; Wunde eitert	536

Repertorium

ENTBINDUNG, Geburtswunden	536
NARBEN, machen Beschwerden	536
OHNMACHTSSCHWÄCHE, Ohnmacht, Kollaps – durch Wunden oder Verletzung	537
SPLITTER, Fremdkörper im Gewebe, zur Austreibung	537
STICHVERLETZUNG, durch Nägel, Nadeln, spitze Gegenstände	537
STROMSCHLAG	538
TETANUS, drohender	538
WUNDEN, offene Wunden	538
ZERREIßUNGEN, zerfetztes Gewebe	539

10. TIERBISSE und - Stiche

BISSE, Tierbisse; Katzen, Hunde; auch giftige Tiere; Spinnen; Skorpione	539
INSEKTENSTICHE; Bienen, Wespen, Hornissen; Zecken; Mücken; Tiere mit Stachel	541
SCHLANGENBISSE	542

11. VERBRENNUNGEN, Verbrühungen

VERBRENNUNGEN, Verbrühungen	543
-----------------------------------	-----

1. KOPF und Gesicht

Als erstes Mittel bei **KOPF- oder Gesichtsverletzungen durch Schlag, Sturz, Zusammenprall, Erschütterung** ist oft **ARNIKA** erforderlich. – Bei Prellungen, Schwellungen, Schmerzen, Hämatomen, Platzwunden; auch bei Gehirnerschütterung, Schädelbruch.

Wenn jedoch *Symptome vorliegen, die auf ein anderes Mittel weisen (siehe nachfolgend)*, dann ist dieses zu geben – evtl. im Wechsel mit **ARNIKA**.

Wenn die Verletzung, der Unfall, einen heftigen **Schreck**, **SCHOCK** verursacht hat – mit panischer Angst und Unruhe – dann ist zunächst **ACONITUM** zu geben, für den psychischen Schock.

KOPFVERLETZUNGEN, Folgen von

Nach Besserung der psychischen Unruhe wird **ARNIKA** verabreicht – zur Behandlung der eigentlichen Verletzungen durch Schlag, Prellung, Zusammenprall, Erschütterung. Oder andere in Frage kommende Mittel – wie nachfolgend aufgeführt.

SCHOCKZUSTAND durch Unfall, Verletzung: ACON., ARN., Gels., OP.

ANGST, Unruhe, Panik; oder der Verletzte ist vor Schreck wie erstarrt: ACON.

ERSCHÜTTERUNG des Körpers und des Gefäßsystems; ist benommen; verharmlöst die Verletzung: ARN.

REAGIERT NICHT auf Außenreize; Schockzustand; weiß nicht was geschehen ist; benommen oder bewusstlos; empfindet keine Schmerzen, trotz Verletzung: OP.

ZITERT; hat weiche Knie: Gels.

KOPFVERLETZUNGEN; die meist erforderlichen homöopathischen Mittel: Acon., ARN., Bell., Calen., Cic., Cupr., Hell., Hyos., Hyper., Lach., Laur., Led., Nat-s., Op., Ruta, Staph., Sul-ac., Symph.

BESCHWERDEN durch Kopfverletzung:

APATHISCH, wie betäubt: Arn., Hell., OP.

● **Automatische Bewegungen** der Extremitäten einer

Körperseite; halb geschlossene, nach oben verdrehte Augen; rollt den Kopf: HELL.

● **Reagiert nicht auf Außenreize;** benommen oder bewusstlos; Gesicht abwechselnd blass und rot; schnarchende, blasende Atmung: OP.

ATMUNG, auffällig verändert; nach Kopfverletzung:

● **Langsame Atmung;** geistig apathisch: HELL.

● **Schnarchende, blasende Atmung;** zeigt keine Reaktionen: OP.

● **Atmet japsend;** oder schwer, langsam, röchelnd; *läuft blau an:* LAUR.

BEWEGUNGEN; macht *automatische* Bewegungen, Glieder einer Körperseite: HELL.

BENOMMEN oder teilnahmslos: Arn., Cic., Hell., Nat-s., OP.

● **Betäubt, wie;** antwortet nicht auf Fragen; als würden die Worte ihn innerlich nicht erreichen: HELL., OP.

● **Krampfsymptomen, mit:** Arn., CIC., Cupr., Hyper.

● **Gestikuliert** krampfartig: NAT-S.

KOPFVERLETZUNGEN, Folgen von

● **Verharmlost die Verletzung**; sagt „alles in Ordnung“, „ich brauch keine Behandlung“: ARN.

● **Weiß nicht, was geschehen ist**; zeigt kaum Reaktionen („Schockbetäubung“): OP.

BEWUSSTLOS, durch Kopfverletzung: ARN., Bell., Cic., *Hell.*, Hyos., Hyper., Nux-v., OP., Verat.

● **Automatische Bewegungen** der Glieder einer Körperseite: HELL.

● **Blasende Atmung**; zeigt keine Reaktion auf Außenreize: OP.

● **Genitalien**, fasst sich an die: HYOS.

● **Geringer Verletzung**; Ohnmacht bereits bei: Nux-v., Verat.

● **Krampfartig verdrehter Körper**: CIC.

● **Schweiß gebadet**, in kalten: Sul-ac.

● **Stirnschweiß**, mit kaltem: VERAT.

● **Wirbelsäule erschüttert**, verletzt: HYPER.

● **Zittert**, von Kopf bis Fuß: Acet-ac.

BLAUE Flecken, Hämatome: ARN., HAM., LED., Sul-ac.

BLUT drängt zum Kopf; roter Kopf: BELL., GLON., *Meli.*, *Mill.*

● **Klopfen, Pochen** im Kopf, in der Halsschlagader; klopfender Kopfschmerz; heißer Kopf, kalte Hände/Füße: BELL., GLON.

● **Roter Kopf; Nasenbluten**; Krämpfe: MELI.

● **Völlegefühl** und Rauschen im Kopf; Verwirrung der Orientierung; verläuft sich in bekannter Umgebung: GLON.

GEDÄCHTNISVERLUST, nach Kopfverletzung: Hyper., *Nat-s.*, OP.

GEHIRNBLUTUNG: ARN., *Ham.*, *Mill.*

GEHIRNERSCHÜTTERUNG: Acon., ARN., Cic., *Hell.*, Hyos., Hyper., Led., *Nat-s.*, Op., Sul-ac.

● **Angst, Unruhe, Panik**, mit: ACON.

● **Benommen**; weiß nicht, was sich ereignet hat (Amnesie); tiefe Schläfrigkeit, koma-tös; blasende Atmung: OP.

● **Genitalien**, hat die Hände an den, im Schlaf; Schluckauf; springt aus dem Bett: HYOS.

● **Geistige Störungen** durch Gehirnerschütterung; Nervosität, Schwermut, Lebensüberdruß; Selbstmordneigung: NAT-S.

● **Kalte Haut, in kalten Schweiß gebadet**; alte, geschwächte Personen: SUL-AC.

● **Kopf fällt** nach hinten: LED.